



## Kriterien zur Bewertung von Projekten und Maßnahmen Werkstattprozess der WRL durch die Lausitzrunde

---

Ziel der strukturpolitischen Maßnahmen muss die nachhaltige Weiterentwicklung der industriellen Wertschöpfungskette in der Region sein. Das Ziel muss es sein, für die sinkende bzw. wegfallende Wertschöpfung aus der Kohle für die direkt von der Kohlewirtschaft betroffenen Regionen einen adäquaten Ersatz bei Wertschöpfung und Beschäftigung zu schaffen. Der überregionale Verflechtungsraum ist hierbei einzubeziehen.

Der Bund sowie die Länder haben sich für eine breite Abgrenzung der Reviere entschieden, die eine infrastrukturelle Verflechtung zur Braunkohlewirtschaft haben und gleichzeitig eine Ausweisung von besonders „kernbetroffenen Regionen der Kohlewirtschaft“ nicht ausgeschlossen und in der Entscheidung offen gelassen. (Anlage 1)

**Innerhalb des Lausitzer Reviers, muss nach tatsächlicher Betroffenheit und regionalen Auswirkungen des Strukturwandels differenziert werden und der „kernbetroffenen Kohleregion der Lausitz“ eine besondere Unterstützung in der Erhaltung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen sowie der wegfallenden Wertschöpfung finanziell, projektorganisatorisch und umsetzungskonkret gewährt werden.**

Dies schließt nicht aus, dass im Ausnahmefall auch Projekte oder Maßnahmen in die Förderung aufgenommen werden, die nicht im kernbetroffenen Revier selbst liegen, aber für die Entwicklung eine hohe Bedeutung haben.

### **Kriterien für die begleitende Bewertung von Maßnahmen und Projekten**

Das Strukturstärkungsgesetz mit dem Leitbild für das Lausitzer Revier, ist als übergeordneter verbindlicher Rahmen einzuhalten. (Anlage 2)

#### **1. Bewertung von Projekten und Maßnahmen - Revierbezug - Kernbetroffenheit**

Die Projekte und Maßnahmen müssen auf das kernbetroffene Revier (Kommune) unter Einbeziehung des übergeordneten Verflechtungsraumes zugeschnitten sein, also ein direkter (bzw. indirekter) Bezug der Projekte und Maßnahmen vorhanden sein.

Die Projekte und Maßnahmen haben in der Umsetzung:

- a) wirksam dem Verlust von Arbeitsplätzen entgegenzuwirken - Voraussetzung für neue Wertschöpfungen sowie
- b) transparente und messbare Kriterien der Qualität, Strukturwirksamkeit sowie Nachhaltigkeit zu beinhalten.

#### **2. Strukturwirksamkeit und positive Beschäftigungseffekte**

Der Beitrag (Maßnahme) des Projektes muss:

- a) konkret und nachprüfbar die direkte und indirekte Beschäftigung sowie Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit fördern,
- b) Innovationsmanagement, Qualifizierung und Fachkräftesicherung sowie
- c) bei Infrastrukturvorhaben Kosten und Nutzen bzw. Wirk- und Potentialabschätzung beinhalten.



## Kriterien zur Bewertung von Projekten und Maßnahmen Werkstattprozess der WRL durch die Lausitzrunde

---

### 3. Regionale Bedeutsamkeit, Wirkung und Verankerung

Es ist darzulegen, welche Bedeutung das Projekt für das Lausitzer Revier insgesamt, im Besonderen für die vom Kohleausstieg kernbetroffenen Regionen der Lausitz hat.

Der Beitrag und die entsprechenden Effekte des Projektes für die kernbetroffene Region sind darzustellen:

- a) Priorität 1 Wertschöpfung genau dort kompensieren, wo sie verloren geht.
- b) Priorität 2 Region nimmt als Ganzes die Verluste an Wertschöpfung auf und kompensiert.

**Direkte - Wirkung in der „kernbetroffenen Region“**

**Indirekte - Wirkung für/auf die „kernbetroffene Region“**

### 4. Finanzielle Nachhaltigkeit

Die finanzielle Scherung des Projektes, der Maßnahmen sind:

- bei institutioneller Förderung (Studien, Gutachten, Netzwerke) die direkten Effekte für die kernbetroffene Region nachzuweisen,
- neben Investitionskosten sollten auch die Folge- und Betriebskosten betrachtet werden, damit sich Projekte perspektivisch selbst tragen.

### 5. Ökologische und soziale Nachhaltigkeit:

Die Projekte leisten Beiträge im Zieldreieck:

- Ökonomie – Ökologie – Soziales und
- stehen im Einklang mit der Entwicklung zu einer langfristig weitgehend treibhausneutralen Wirtschaft und Gesellschaft in der Region und berühren Zukunftsthemen.

### 6. Zukunftsbeitrag und Innovationsgehalt

- Zukunftsfähigkeit und Innovation der Projekte und Maßnahmen (Leitbild [Anlage 2](#)) sowie
- Modellhaftigkeit des Projektes, seine Übertragbarkeit und ggf. Nachnutzungsfähigkeit.

### 7. Vernetzung, Kooperation, Einbeziehung relevanter Akteure der Zivilgesellschaft

- Die Vernetzung mit relevanten Akteuren und Institutionen innerhalb der Region ist darzustellen,
- Projekte sollen dazu beitragen, die Akzeptanz des Strukturwandels zu steigern.

Die Lausitz muss als Ganzes den Strukturwandel gestalten und sich als ein zukunftsfähiger und attraktiver Wirtschaftsraum für Investoren und innovative Unternehmen etablieren. Leitprojekte dürfen nicht an den Landesgrenzen aufhören sondern müssen länderübergreifend entwickelt und umgesetzt werden. Nur so kann eine höchst wirtschaftliche und innovative Region entstehen, die für Stabilität und Fortschritt steht.

Anlagen:

- Anlage-1-Karte-vom-Kohleausstieg-betroffene-Regionen
- Anlage-2-Strukturentwicklung-Auszug-StStG-Leitbild-Lausitzer-Revier